

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/ 147
öffentlich		
Datum 10.11.2009	Aktenzeichen I.2	Federführend: Herr Link

Betreff

Erlass der Haushaltssatzung 2010 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2010

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Hauptausschuss	23.11.2009	
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2009	Herr Möller

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Produktsachkonto	:				
Gesamtausgaben	:	10.894.800 €			
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 wird in der beigefügten Ausfertigung beschlossen.

Sachverhalt:

Allgemeines

Die Stadt Ahrensburg hat für jedes Haushaltsjahr als Bestandteil des Haushaltsplanes einen Stellenplan aufzustellen, der die für das Haushaltsjahr verfügbaren Stellen für Beamte und Beschäftigte ausweist. Auf Grund der Doppikumstellung ist nach § 9 GemHVO-Doppik der Stellenplan 2010 nach Produktbereichen zu beziffern. Der Stellenplan 2009 wurde insgesamt mit **203,15** Planstellenanteilen genehmigt. Gemäß der Landesverordnung über Stellenpläne in Gemeinden - StPLVO - ist im Stellenplan 2010 auch der Planstellenanteil 2009 wiederzugeben.

Der Stellenplan 2010 ist als **Anlage 1** dieser Vorlage beigefügt. Die gegenüber dem Stellenplan 2009 vorgesehenen Stellenänderungen sind in der Veränderungsliste in **Anlage 2** zusammengefasst und im Einzelnen in der **Anlage 3** begründet. Der Stellenplanquerschnitt ist in der **Anlage 4** dargestellt worden und die Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse geht aus der **Anlage 5** hervor.

Die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat wurden beteiligt.

Erläuterungen zum Stellenplan 2010

Der vorgelegte Stellenplan gliedert sich wie folgt:

1. Teil A - Verwaltung

Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfungsamt, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Fachbereiche und Fachdienste

2. Teil B - Einrichtungen

Badlantic, Feuerlöschwesen, Schulen, Kindertagesstätten, Bruno-Bröker-Haus, Kinder- und Jugendhof Blockhaus, Waldkindergarten, Gemeinschaftshaus Gartenholz, Jugendtreff Hagen, Stadtarchiv, Musikpflege, VHS, Stadtbücherei, Zentrale Gebäudewirtschaft.

3. Teil C - nachrichtlich aufzuführende Mitarbeiter/-innen

Die Planstellen der Beamten/-innen sind mit 41 Wochenstunden, die der Beschäftigten mit 39 Wochenstunden als Vollzeitstellen ausgewiesen. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit der Beamten/-innen wird in der Spalte „Besetzung am 30.06. des Vorjahres“ genannt. Die Arbeitszeiten der Beschäftigten werden entsprechend ihrer tatsächlichen Zeitanteile in allen drei Spalten dargestellt.

Beispiele:

- Seite 1 lfd. Nr. 1 im Stellenplan, Stelle Bürgermeisterin, Vollzeit = 1,0 (Beamtin = 41 Stunden)
- Seite 1 lfd. Nr. 2 im Stellenplan, Leiterin RPA, Teilzeit = 0,63 (Beamtin = 26 Stunden). Im Vorjahr und im laufenden Jahr wird die Stelle jedoch als Vollzeitstelle ausgewiesen. Dies hängt mit dem Anspruch der Beamten/innen auf jederzeitige Vollbeschäftigung zusammen.
- Seite 1 lfd. Nr. 4 im Stellenplan, Stelle Mitarbeiterin RPA, Teilzeit = 0,78 (Beschäftigte, EG 11 mit 30 Stunden)

Veränderungsliste

Wichtig sind die Veränderungen, die zu Stellenab- oder Stellenzugängen oder zu künftigen Dienstposten-Umwandlungen führen. Die Begründungen dazu sind in der Veränderungsliste (**Anlage 3**) erläutert.

• **Wirtschaftsförderung/ Citymanagement (neue Stelle)**

Auf Seite 2 und Seite 10 (Anlage: Anforderungsprofil dieser Stelle) der Veränderungsliste ist im Produktbereich 11145 für den Fachdienst I.1, Finanzen und Liegenschaften, unter Nr. 18 eine zusätzliche Vollzeitstelle für den Bereich Wirtschaftsförderung/ Citymanagement begründet worden. Dies erfolgte vor dem Hintergrund eines Beschlusses des Bau- und Planungsausschusses. Der Ausschuss hatte in seiner Sitzung am 29.04.2009 die Verwaltung beauftragt, für die Stelle eines Citymanagers ein Anforderungsprofil zu entwerfen und in den zuständigen Ausschüssen vorzustellen.

• **IT-Betreuung (neue Stelle)**

Auf Seite 2 und 3 der Veränderungsliste ist im Produktbereich 11115 für den Fachdienst I.3, Zentrale Dienste, unter Nr. 29.1 eine zusätzliche Vollzeitstelle und für die IT-Betreuung der Verwaltung begründet worden.

• **Rentenberatung (Einsparung einer Beamtenstelle)**

Auf Seite 4 und 5 der Veränderungsliste ist im Produktbereich 35105, Fachdienst II.4, Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten, durch Pensionierung des Beamten die Rentenberatung betroffen. Die Planstelle Nr. 85 wird in Abgang gestellt. Durch Stundenaufstockung der Planstelle 82 um 19,5 Std. auf Vollzeit kann das Aufgabengebiet Rentenberatung mit 15 Std. und mit 4,5 Std. für Haushalts- und Kassenangelegenheiten im Zusammenhang mit ordnungsbehördlichen Einweisungen sowie Beratungen und Schriftverkehr in Schwerbehindertenangelegenheiten aufrecht erhalten werden.

- **Schulsozialarbeit (neue Stelle)**

Auf Seite 6 der Veränderungsliste ist im Produktbereich 36200 eine neue halbe Planstelle (Nr. 107) für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in der Integrierten Gesamtschule (IGS) begründet worden.

- **Zentrale Gebäudewirtschaft -ZGW- (Aufhebung eines kw-Vermerks)**

Auf Seite 7 der Veränderungsliste (Anlage 3) ist im Produktbereich 11155, Fachdienst IV.4-ZGW unter Nr. 141 die Aufhebung des kw-Vermerkes begründet worden. Damit soll erreicht werden, dass die Befristung der Planstelle (bis 31.07.2011) entfällt. Der Arbeitsumfang ist nicht nur befristet, sondern dauerhaft zu erledigen (Bautechniker, gleichzeitig Fachkraft für Arbeitssicherheit).

Zukunftsausblick

Zurzeit sind noch zwei Beamte (1 Frau, 1 Mann) zur ARGE Stormarn abgeordnet. Die Abordnung endet mit Ablauf des 31.12.2010. Spätestens ab 01.01.2011 müssen diese Mitarbeiter wieder in der Stadtverwaltung Ahrensburg aufgenommen werden. Planstellen werden hierfür nicht benötigt. Sie sind im Stellenplan vorhanden (Nr. 86 und 87). Es entfällt allerdings die Personalkostenerstattung.

Ergebnis Stellenplan 2010:

Die Addition aller Stundenanteile der vorhandenen Stellen ergibt rechnerisch 203,31 Vollzeitstellen (2009 = 203,15). Dies ist ein Zugang um **0,16 Planstellen (6,5 Std.)**.

Die Zu- und Abgänge bei den Stellen bzw. Stellenanteilen sind nachfolgend dargestellt.

	Zugänge	Abgänge
Teil A - Verwaltung	3,22	3,22
Zwischen-Saldo	0	—
Teil B - Einrichtungen	1,96	1,8
Zwischen-Saldo	—	1,34
Gesamt Teil A und B	5,18	5,02
Saldo	0,16	

Vergleich der Personalausgabenansätze 2009 / 2010

Untergliederung Ausgabearten	Haushalts- ansatz 2009	Haushalts- ansatz 2010	Abweichung 2009 zu 2010	Abweichung in %
Beamtenbesoldung Produkt: 5011000	1.614.100	1.649.200	35.100	2,13 %
Entgelt für tariflich Beschäftigte Produkt: 5012000	6.110.100	6.372.100	262.000	4,11 %
Beiträge zu Versorgungskassen Produkt: 5021000 / 5022000	1.298.200	1.339.900	41.700	3,12 %
Beiträge zur ges. Sozialvers. inkl. Zusatzvers. für tariflich Beschäftigte Produkt: 5032000	1.234.700	1.283.600	48.900	3,81 %
Beihilfen und Unterstützungen Produkt: 5041000	250.000	250.000	0	0 %
Stellenplankosten	10.507.100	10.894.800	387.800	3,56 %

Die tariflichen Entgelterhöhungen TVöD zum 01.11.2009 im Sozial- und Erziehungsdienst sind berücksichtigt worden. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen, die Zuführung zur Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte nach beamtenrechtlichen Vorschriften und die Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung für Beschäftigte sind berücksichtigt worden. Anfang 2010 werden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst für die Beschäftigten aufgenommen. Der bisherige Tarifvertrag endet mit Ablauf des 31.12.2009. Ferner wird auch mit einer Anpassung der Besoldung für Beamtinnen und Beamte gerechnet. Die daraus entstehenden Mehrkosten lassen sich derzeit nicht genau bestimmen. Pauschal wurden 2 % Steigerung eingeplant. Sollten sich die Kosten verändern, werden diese in einem Nachtragshaushalt korrigiert.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1 – Stellenplan 2010

Anlage 2 – Veränderungsliste Stellenplan 2010

Anlage 3 – Begründung Veränderungsliste Stellenplan 2010

Anlage 4 – Stellenplanquerschnitt 2010

Anlage 5 – Stellenanteilsverhältnisse